

Antrag

AfD-Fraktion

Bildung unter Maßgabe gesellschaftlicher Notwendigkeiten – Einberufung eines Lehrplangipfels mit Vertretern aller wirtschaftli- chen Bereiche

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest,

1. dass im Zuge der Maßnahme 2.1 „Aktualisierung der Lehrpläne“ innerhalb der Strategie Bildungsland 2030 vorgesehen ist, externe fachspezifische Akteure einzubeziehen;
2. dass klare Überarbeitungskriterien für die Lehrpläne hinsichtlich Basiswissen, Aktualität und Lebensweltbezug zu fixieren sind;
3. dass im oben genannten Strategiepapier nicht benannt bzw. transparent dargestellt wird, wer die externen fachspezifischen Akteure sind und in welcher Art und Weise deren Einbeziehung erfolgt;
4. dass thematische Schwerpunktsetzungen, welche für den fächerverbindenden Unterricht erarbeitet werden, sowie die Intensität der Umsetzung dieser Themen den Schulen im Rahmen ihrer pädagogischen Eigenverantwortung obliegen sollen.

II. Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. im Zuge der Überarbeitung und Aktualisierung der Lehrpläne der allgemeinbildenden Schulen einen Lehrplangipfel insbesondere mit Vertretern aller wirtschaftlichen Bereiche einzuberufen, somit die breite Gesellschaft an den Bildungsthemen zu beteiligen und diesen Prozess transparent zu gestalten;
2. die Ergebnisse dieses Gipfels als Grundlage für die Überarbeitung der Lehrpläne festzuschreiben.

Begründung:

Das in den Schulen vermittelte Wissen muss dem Anspruch genügen, mündige Bürger zu erziehen, welche Urteilsvermögen und Verantwortungsbewusstsein besitzen. Junge Menschen sollen befähigt werden, selbständig das tägliche Leben zu meistern und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. Die Überarbeitung der Lehrpläne im Rahmen der Strategie „Bildungsland 2030“ bietet die Chance, nicht nur gesellschaftspolitische, sondern auch wirtschaftliche Themen als Basiswissen im notwendigen Umfang zu verankern.

Entsprechend führt Anne Sliwka, Professorin für Schulpädagogik an der Universität Heidelberg, aus: „Wissen ist eine Ressource für Problemlösen und Kreativität. (...) Wir können nicht kreativ sein und wir können keine Probleme lösen, wenn wir nichts wissen.“¹

Dresden, 19.03.2026

Jörg Urban, MdL und AfD-Fraktion
i.V. Jan-Oliver Zwerg,
MdL und AfD-Fraktion



Unterschieden von
JAN-OLIVER ALDO ZWERG
am 19.03.2026

¹ Siehe <https://www.news4teachers.de/2026/02/deeper-learning-warum-es-in-der-schule-der-zukunft-auf-ein-solides-fundament-aus-fachlichen-grundlagen-ankommt/>.